



Modulares Kurskonzept

BioArtLab

für eine nachhaltige Zukunft

Als Künstlerinnen stellen wir uns den drängenden Klimafragen unserer Zeit und nutzen unsere künstlerische Praxis, um die bevorstehenden Herausforderungen greifbar zu machen. In einer Welt, in der die Auswirkungen des Klimawandels immer spürbarer werden, bieten wir mit unserem *BioArtLab für eine nachhaltige Zukunft* einen innovativen Ansatz zur Bewusstseinsbildung und Handlungsmotivation. In unserer *BioArtLab* vermitteln wir Teilnehmenden diese nachhaltige Kunstpraxis, weil sie:

- Interessante Perspektiven für ein nachhaltiges Bewusstsein eröffnet
- Die Entwicklung von Empathie und Mitgefühl fördert
- Experimentell-künstlerische Handlungsoptionen für eine ökologische Zukunft aufzeigt

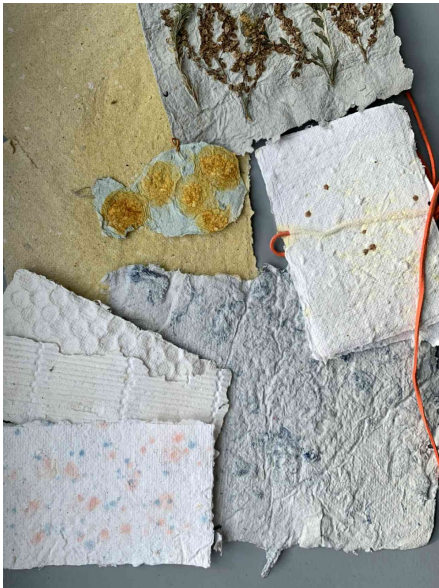
Unsere Module kombinieren innovative und traditionelle Verfahren mit nachhaltigen Materialien. Sie können flexibel nach Zeitrahmen, Themenschwerpunkt und Bedarf zusammengestellt werden. Unser Vermittlungskonzept ist ab Klasse 5 geeignet und verbindet Wissen aus Kunst, Werken, Ethik, Chemie und Biologie. Gern beraten wir dazu.

Kontakt

E-Mail: gross.schruender@gmail.com

Mobil: Katharina Groß: +49176 611 89 564 | Johanna Schründer: +49157 73846 190

Instagram: https://www.instagram.com/bioartlab_dd/



MODUL A: Papierschöpfen aus der Natur

Papierschöpfen ist ein kreatives Upcycling-Projekt, bei dem aus Altpapier wie Zeitungen und Eierkartons rustikales Papier hergestellt wird. Im Workshop vermitteln wir die Grundlagen des Papierschöpfens, sammeln Blätter und Blüten zur Dekoration, arbeiten Formen und Prägungen ein und können die Pulpe mit Naturfarben wie Kurkuma einfärben. Abgerundet wird der Prozess durch den Bau eigener Schöpfsiebe und der Möglichkeit, das selbstgemachte Papier am Ende zu einem Buch zu binden.

Für alle Altersgruppen ab 6 Jahren, max. 12 TN

Dauer: 6 h - 2 Tage



MODUL B: Pflanzendruck

Wir sammeln Pflanzenteile in der Natur und nutzen das Eco Printing-Verfahren (auch Pflanzendruck genannt), bei dem wir Papier mit Pflanzen bzw. pflanzlichen Farbstoffen über Dampf oder im Wasserbad bedrucken bzw. färben. Entstehen können zum Beispiel schöne Einladungen, Geburtstagskarten oder Lesezeichen. Eine andere Möglichkeit ist, aus den Ergebnissen ein Buch zu binden.

Für alle Altersgruppen ab 10 Jahren, max. 12 TN

Dauer: 1,5 h - 4 Tage

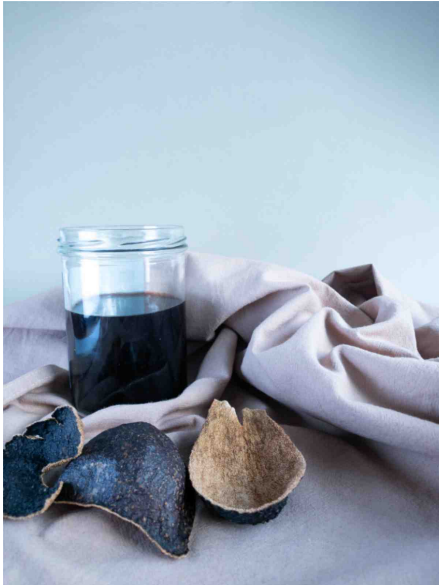


MODUL C: Gelatine-Druck & Gelatine-Objekte

Beim Gelatine-Druck (Monotypie) gestalten wir einzigartige Kunstwerke durch experimentelles Auftragen von Farbe auf ebenen Flächen wie Gelatineplatten. Es gibt unterschiedliche Wege das Druckmotiv auf den Druckträger aufzubringen und jede Variante bringt ein anderes Ergebnis. Dieses Verfahren ist spielerisch, experimentell und führt auch ohne Vorkenntnisse zu künstlerischen Ergebnissen. Aus der Gelatine kann am Ende mittels Negativformen kleine Objekte erstellt werden.

Für alle Altersgruppen ab 6 Jahren, max. 12 TN

Dauer: 4 h - 2 Tage



MODUL D: Upcycling mit Pflanzenfarben

Wir nähen Beutel, einfache Taschen und Scrunchies aus alten Stoffresten. Anschließend bedrucken und färben wir diese mit Naturfarbstoffen aus Küchenresten, wie Avocado- und Zwiebelschalen sowie traditionellen Färberpflanzen. Zudem können wir mit dem Pflanzendruck durch direktes Auflegen von Blättern, Rinde oder anderen färbenden Naturmaterialien tolle Muster drucken, wobei die Blätter selbst den Abdruck auf die Stoffe aus Naturfasern geben.

Für alle Altersgruppen ab 10 Jahre, max. 12 TN

Dauer 2 - 4 Tage

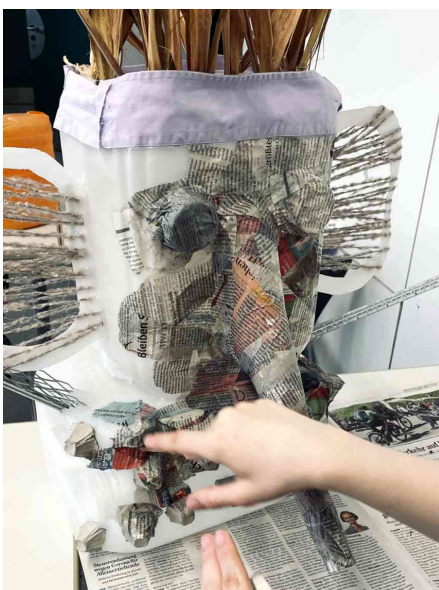


MODUL E: Malerei mit Naturfarbpigmenten

Wir stellen Farbpigmente aus selbst gesammelten Naturmaterialien her, die zum Malen verwendet werden können. Produzieren werden wir Wasserfarben und Tinten, deren Farben durch pH-Wert-Anpassung variiert werden können. Natürliche Farbpigmente sind umweltfreundlich, ungiftig und bieten sanfte, harmonische Farbtöne, die sich gut kombinieren lassen. Bei schönem Wetter malen wir draußen (Pleinairmalerei).

Für alle Altersgruppen ab 14 Jahren, max. 16 TN

Dauer: 2 - 4 Tage



MODUL F: Plastic-Fantastic: Maskenbau & Kostümdesign

Wir upcyclen Plastikmüll! Zunächst sammeln wir im Naturraum Plastikmüll, mit dem wir vor Ort gemeinsam eine Land-Art gestalten. Dann bauen wir im Atelier entweder eine Freiplastik im Stil von Romuald Hazoumé oder bemalen Plastikfolien und gestalten Kostüme daraus. Am Ende der Projektstage präsentieren wir die fertigen Arbeiten in einer Modenschau.

Für alle Altersgruppen ab 10 Jahren, max. 16 TN

Dauer: 3 - 5 Tage

[Modul D. kann auch schwerpunktmäßig geteilt werden]

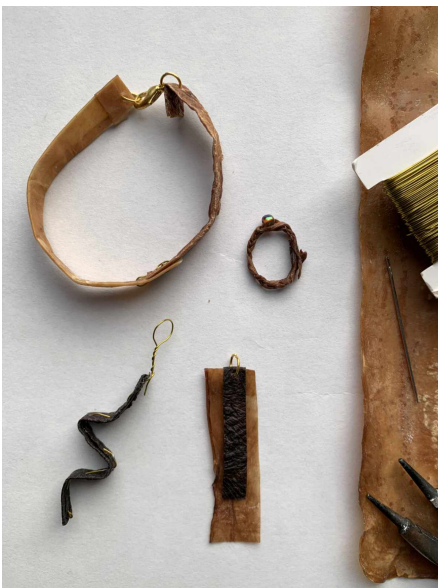


MODUL G: Plastik Upcycling für Minis

In diesem kreativen Workshop Plastik-Upcycling Workshop lernen Kinder, wie sie aus alten Plastikplanen neue, nützliche und schöne Objekte herstellen können. Wir bemalen die Planen mit Wachsmalstiften und pressen sie zusammen. Es entstehen kleine Objekte wie Windmühlen oder Taschen.

4 - 8 Jahre, max. 16 TN

Dauer: 2 - 4 Stunden



MODUL H: Schmuck aus Kombucha-Leder

In diesem Workshop lernen Teilnehmende, wie sie selbst Kombucha-Leder herstellen und daraus Schmuckanhänger gestalten können. Zunächst setzen wir ein Kombucha Getränk an und beobachten das Wachstum des SCOBYs, während die Teilnehmenden gleichzeitig ihre Designs skizzieren. Nach der Ernte und Trocknung des Kombucha-Leders schneiden wir die Anhänger aus, sodass jeder sein individuelles Kunstwerk präsentieren kann.

Für alle Altersgruppen ab 10 Jahren, max. 8 TN

Dauer: 4 h - 2 Tage, mit 1 Woche Pause



MODUL I: Experimente mit Biomaterialien

Die Teilnehmenden stellen eigene Biomaterialien her, indem sie Alginat mit Küchen-Reststoffen wie Teeblättern oder Orangenschalen mischen. Sie kreieren texturierte Flächen in Naturfarben, die zu Accessoires verarbeitet werden können. Zudem wird "Biogarn" hergestellt, das sich für Flechtarbeiten oder kleine Skulpturen eignet.

Für alle Altersgruppen ab 10 Jahren, max. 12 TN

Dauer: 6 h - 2 Tage

Kursleitung



Katharina Groß

Ich arbeite multimedial und bin freischaffend als diplomierte Künstlerin sowie Dozentin für künstlerisch-ästhetische Praxis an der SEMPER Fachoberschule Dresden für Mediengestaltung tätig. Ich studierte zunächst Bildhauerei, dann Animationsfilm und schloss mit einem Meisterschülerstudium in der Klasse Neue Medien bei Prof. Dambeck an der HfBK Dresden ab. Aus dem Bereich des Animationsfilms kommend, arbeitete ich als Video-LIVE-Performerin u.a. in Dresdner Clubs, für das Tanznetz Dresden und zuletzt für den missingsdots e.V. in der Produktion GOOSEBUMS (2021) und IM OSTEN NICHTS NEUES (2023). Durch die Zusammenarbeit mit Tänzern und Performern folgte die intensive medienkünstlerische Erforschung von "Virtual Reality" und anderer hybrider Netzwerke. Zuletzt schuf ich in Zusammenarbeit mit Software-Entwickler:innen und Performer:innen die interaktiven Performances blackboxing (2019), MUTUAL RESONANCE (2020) und phronesis (2021) sowie die mehrere multisensorischen VR-Installationen, u.a. VIRTUAL CHOIR (2019-2022). Alle Projekte wurden staatlich gefördert. Seit 2020 arbeite ich im Bereich kulturelle Bildung unter anderem mit den Landesbühnen Sachsen und der VR-Produktion DER SCHWARZE SPIEGEL. Mit der intensiven künstlerischen Erforschung der Medienökologie von hybriden Netzwerken und dem daraus wachsenden Bewusstsein, dass alles miteinander verbunden ist, verstärkt mein Bedürfnis einer nachhaltigen Kunstpraxis.



Johanna Schründer

Als freiberufliche Kostümdesignerin und Gewandmeisterin liegt mein Schwerpunkt auf ökologisch nachhaltiger Kostümgestaltung. Meine Ausbildung als Maßschneiderin, mein künstlerisches Studium an der HfBK Dresden und die Erfahrung am Theater und in der freien Szene ermöglichen es mir, klassisches Handwerk mit innovativen Techniken zu verbinden. Dafür erforsche ich Biomaterialien, aus Myzel, Zellulose und Kombucha und 3D-Druck für die Kostümherstellung. Mein Ziel ist es, kreative und umweltfreundliche Lösungen in der Kostümgestaltung zu fördern und voranzutreiben. Zusätzlich engagiere ich mich aktivistisch im Bereich Mode und Menschenrechte. Seit 2022 bin ich auch in der kulturellen Bildung tätig und biete in Dresden vielfältige kreative Kurse an. Diese umfassen Nähkurse an der Volkshochschule, Kinderferienkurse wie "Papierschöpfen aus der Natur" an der Ostrale, eine Upcycling-Werkstatt an der Kulturwerkschule am Weißen Hirsch sowie freie Workshops zur Herstellung von Biomaterialien.